



Berlin, den 19.03.2020

Liebe Eltern der Dunant-Grundschule,

nachdem wir nun die Schließung der Schule und die Aufrechterhaltung der Notbetreuung sowie die Versorgung Ihrer Kinder mit Lernstoff organisiert haben, möchte ich mich an dieser Stelle mit einigen offiziellen, aber auch einigen persönlichen Worten an Sie wenden – sowohl als Schulleiter, aber auch als Familienvater.

Fast die ganze Welt und somit auch Berlin erleben momentan eine Krise, deren Auswirkungen wir auch ganz konkret in unseren Familien und an der Dunant-Grundschule spüren. Die Schule bleibt nach derzeitigem Stand für knapp fünf Wochen geschlossen. Dennoch sollen Ihre Kinder zu Hause weiter lernen und schulischen Unterrichtsstoff selbstständig bearbeiten.

Deshalb bitte ich Sie herzlich, aber auch eindringlich, neben allen anderen beruflichen und familiären Herausforderungen Ihre Kinder bei diesem selbstorganisierten Lernen täglich zu unterstützen. Wie Sie meinen vorangegangenen Elternbriefen entnehmen konnten, haben die Lehrkräfte der Dunant-Grundschule Ihren Kindern alle Arbeitsmaterialien mit nach Hause gegeben. Ferner werden Ihre Kinder mit digitalen Aufgaben versorgt. Die Arbeitsaufträge, Lernpläne sowie Materialien erhalten Sie von den Lehrkräften per Mail oder Sie finden sie für jede Klasse unter: [www.dunant-grundschule.de/unterricht](http://www.dunant-grundschule.de/unterricht)

Außerdem stehen Ihnen die Lehrer\*innen bei Fragen via Dienstmail (beispielsweise [a.mustermann@dunant-grundschule.de](mailto:a.mustermann@dunant-grundschule.de)) zur Verfügung. Falls Ihr Kind unsere Notbetreuung in Anspruch nehmen darf, denken Sie bitte auch unbedingt daran, ihm seine Schultasche mit dem Arbeitsmaterial mitzugeben.

Ich möchte Ihnen herzlich dafür danken, dass Sie gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen der Dunant-Grundschule diese Aufgaben im Sinne unserer Kinder bisher so hervorragend stemmen und so einvernehmlich mit uns zusammenarbeiten.

Und genauso wie in vielen öffentlichen Reden schon geäußert wurde, möchte ich auch Sie bitten: hören Sie auf das, was unsere Lehrkräfte und Erzieher\*innen sagen, da auch sie beispielsweise durch die Notbetreuung und die Versorgung mit Lernstoff unser System am Laufen halten. Begegnen Sie ihnen mit Freundlichkeit und Verständnis. Auch ich danke meinem Grundschulkollegium, bestehend aus Lehrkräften, Erzieher\*innen und anderen Professionen, für Ihren Einsatz, da diese sich nicht – anders als z. B. in den Behörden oder an den weiterführenden Schulen – in eine Art Sicherheitsisolation oder in ein ausschließliches Home-Office begeben können.

Zeigen Sie Solidarität, auch für die über 500 Familien unserer Schule in Ihrem Wohnumfeld, indem Sie auf Hamsterkäufe und soziale Kontakte verzichten sowie möglichst weitestgehend zu Hause bleiben. Dies dient auch dem Schutz der sogenannten Risikogruppen in unserem Umfeld, wie älteren oder vorerkrankten Mitmenschen.

Trotz allem haben Sie bitte Zuversicht und Vertrauen. Seien Sie für Ihre Kinder da, reden Sie offen mit Ihnen über die derzeitige Problemlage, allerdings ohne Angst zu erzeugen. **Eine wichtige Botschaft an die Kinder hierbei lautet: Alles ist gut und wird gut, die Erwachsenen kümmern sich um alles, hierfür haben wir jetzt Zeit, da die Schule und viele Berufsstätten eine Zeit lang geschlossen sind.**

Außerdem versuchen Sie bitte, Ihrem Tag zu Hause mit den Kindern eine Struktur sowie eine Art Tagesplan zu geben, z. B.: nicht zu spätes Aufstehen, feste Essenszeiten, konsequente Erledigung der Schulaufgaben am Vormittag, Zeit zum Basteln, Malen und für Brettspiele, Vorlese- und Selbstlesezeiten, gemeinsame Hörbücher und Medienzeiten, aber auch freie Spielzeiten und etwas Raum für Langeweile - auch das ist gesund, weil dies Entschleunigung bedeutet und daraus Kreativität entstehen kann.

Achten Sie darauf, dass die Medienzeiten (Fernsehen, Tablett, Smartphone, Playstation) nicht überhandnehmen und Sie diese mitunter auch gemeinsam gestalten (z. B. gelegentliches gemeinsames Computerspielen oder Filme schauen). Zu empfehlen sind die Wissenssendungen der öffentlich-rechtlichen Sender (z. B. ARD, ZDF, RBB, Kika, ARD-Alpha).

Bitte bleiben Sie telefonisch oder über Messenger auch untereinander - unter den Familien unserer Schule - im Gespräch und scheuen Sie sich nicht davor, bei Bedarf anderen Familien Unterstützung und Hilfe anzubieten. Im Sinne von: Reden hilft. Nachfragen und Tipps auf Augenhöhe geben ebenso. In diesem Zusammenhang achten Sie bitte nach Möglichkeit auch auf eventuell entstehende Konflikte oder Bedürftigkeiten in anderen Familien. In diesem Fall stehen Ihnen die Schulsozialarbeit und die Schulleitung der Dunant-Grundschule mit Rat und Tat zur Seite.

Aber auch in eigener Sache: Haben Sie in dieser schwierigen Zeit noch größeres Verständnis für Ihre Kinder und mehr Geduld mit ihnen. Als Vater weiß ich, wie schwierig das sein kann, erst recht unter den derzeitigen Sachzwängen und zunehmend ungünstiger werdenden Rahmenbedingungen.

Achten Sie auch auf die Hygieneregeln, die Ihnen von der Schule zugingen oder die Sie beim Robert-Koch-Institut nachschauen können.

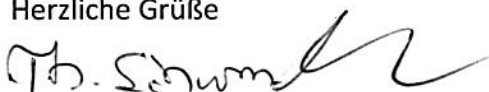
Ich hoffe, dass Sie alle gesund und weitestgehend konfliktfrei durch die kommende Phase der verordneten „Isolation“ kommen. Versuchen Sie trotz aller beruflichen und familiären Herausforderungen die gewonnene Entschleunigung, den reduzierten Konsumwahn sowie die gemeinsame Familienzeit bewusst zu genießen. Auch dies birgt für unsere Gesellschaft im Allgemeinen aber auch für unsere Familien im Speziellen viele Chancen.

Ferner hoffe ich aufrichtig, dass Ihnen der Bund oder das Land unbürokratisch helfen werden, falls Ihre Familie aufgrund dieser Krise - z. B. aufgrund von Kurzarbeit oder Insolvenz bei Selbstständigkeit - in wirtschaftliche oder existentielle Bedrängnis gerät. Falls Sie künftig hiervon betroffen sein sollten, scheuen Sie sich bitte nicht, mich anzusprechen, um gemeinsam nach Förder- oder Unterstützungsmöglichkeiten zumindest im schulischen Rahmen suchen zu können.

Zuletzt bleibt mir nur, mich unserem Regierenden Bürgermeister anzuschließen: Achten Sie in diesen Tagen und Wochen auf sich und auf Ihre Liebsten. Achten Sie auf Ihre Nachbarinnen und Nachbarn und all die, die jetzt besonders unsere Hilfe brauchen. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Falls Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen bis auf Weiteres telefonisch in der Schule zur Verfügung.

Herzliche Grüße



Thomas Schumacher (Schulleiter)